

„Gemeinschaftsgefühl ist,
mit den Augen eines anderen
zu sehen,
mit den Ohren eines anderen
zu hören,
mit dem Herzen eines anderen
zu fühlen.“



Alfred Adler
österreichischer Neurologe und Psychologe
(1870 – 1937)



Diakonie Jugendmigrationsdienst Pirna

Jacobäerstraße 1
01796 Pirna
fon 03501-4681 30
fax 03501-4681 39
projekt.wia@diakonie-pirna.de

www.jmd-pirna.de

Diakonie Pirna

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
im Kirchenbezirk Pirna e.V.

Der Verein **Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens Kirchenbezirk Pirna e.V.** (kurz: Diakonie Pirna) ist kirchliche Organisation, Wohlfahrtsverband und Dienstleistungsunternehmen zugleich.

Der Verein bemüht sich um Menschen, die in Bedrängnis, Not und Konflikte geraten sind und gewährt Hilfe sowie Beratung, unabhängig von Alter, Einkommen, Nationalität und Kirchenzugehörigkeit. Neben einer Vielzahl ehrenamtlich tätiger Mitarbeiter beschäftigt der Verein über 140 hauptamtliche Mitarbeiter. Die Diakonie Pirna steht für hohe Qualität, für Innovation und den tätigen Dienst am Nächsten.

Kontakt



PROJEKT WiA
Willkommen + Aktiv
DRITTSTAATSANGEHÖRIGE
IN FREIWILLIGENDIENSTEN



„Gemeinsam
Integration leben“



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

Diakonie Pirna
Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
im Kirchenbezirk Pirna e.V.

Zielgruppe

Hauptzielgruppe im Projekt sind bereits in Deutschland lebende Drittstaatler

u.a. aus den Staaten Russland, Kasachstan, Ukraine, Vietnam, Pakistan, Syrien, Libanon und Indien sowie Einheimische.

Das Projekt arbeitet generationsübergreifend und nimmt Personen ab dem 12. Lebensjahr auf.

Die Zielgruppe soll im Projekt über folgende Zugänge erreicht werden:

Nutzung von bestehenden Kontakten zur Zielgruppe durch JMD Pirna

- durch Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Aushänge, Veranstaltungen, Flyer etc.)
- über Netzwerkpartner wie MBEs, Jugendamt, Vereine, Schulen, Bildungsträger, Soziokulturelle Zentren, etc.
- aufsuchende, mobile Arbeit (Treffpunkte im gesamten Landkreis)



Das Projekt – Die Ziele

Das Projekt „WiA – Willkommen und Aktiv – Drittstaatsangehörige in Freiwilligendiensten“ wird vom Jugendmigrationsdienst Pirna durchgeführt.

Leitziel im Projekt ist die Stärkung der gesellschaftlichen Integration von Drittstaatangehörigen.

Das Ziel des Projektes besteht darin, die gleichberechtigte Teilhabe von Drittstaatangehörigen in allen Bereichen des alltäglichen Lebens zu stärken und die Akzeptanz von Zuwanderern vor Ort zu stärken.

Das Projekt bringt Menschen verschiedener Kulturen durch gemeinsames Agieren und Arbeiten zusammen, wobei die Projektteilnehmer eigene mitgebrachte Kompetenzen entwickeln oder von denen anderer profitieren können. Sozialer Austausch fördert so auf direkte Weise die Interkulturelle Öffnung aller Beteiligten und das friedliche Miteinander im Wohnumfeld.

Mit den Freiwilligendiensten soll folgendes ganz konkret im Projekt erreicht werden:

- Drittstaatler nehmen Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen, sozialen und politischem Leben und gestalten diese aktiv
- Drittstaatler fühlen sich anerkannt und willkommen, leisten eigenen wichtigen Beitrag im Bereich Ehrenamt
- Aufnahmegesellschaft erkennt Engagement und Beteiligung von Drittstaatlern an

Unser Angebot

- Konzeptentwicklung und Maßnahmen zur Einbindung Drittstaatsangehöriger in freiwilliges Engagement
- Gestaltung und Durchführung von Freiwilligendiensten
- Pädagogische Begleitung der Freiwilligen im Projekt
- Qualifizierung und Anerkennungskultur für Freiwillige

Drittstaatangehörige und Einheimische werden im Projekt unterstützt, Freiwilligendienste entsprechend ihren Kompetenzen zu erarbeiten und anzubieten. Eine bestimmte wöchentliche Stundenzahl, Einsatzgebiete und -orte werden in einer Vereinbarung festgeschrieben. Die Projektmitarbeiter begleiten die freiwillig Tätigen fachlich und sorgen für einen evaluierenden Austausch untereinander und Qualifizierung. Interessenten, ebenfalls Migranten und Einheimische, können diese Angebote zur Kompetenzstärkung nutzen.

Engagementfelder könnten u.a. sein:

- sprachliche Unterstützungsangebote bzw. Nachhilfe im Schul- bzw. Ausbildungsbereich
- musische, tänzerische u. kreative Betätigungsfelder
- Arbeit im Bereich Medienkompetenz
- oder ganz eigene, spannende Projektideen!